

## Herbsterwachen



Joël Perrin aus Männedorf ist Poetry Slammer.

Sogar Frank Wedekind hätte vermutlich seine helle Freude an der Geschichte, welche das Leben gerade schreibt. Quasi das Gegenstück eines gesellschaftskritischen Dramas: Das Leben geht weiter.

Die Tage werden kürzer – und doch hört man länger Stimmen über Cafés und Gassen schweben. Ein verregneter Sommer geht in einen kühleren Herbst über – und doch ist es, im Innern, wärmer, als es lange war. Mit den ersten Blättern fallen, zögerlich, erste Einschränkungen ... und so schön es ist, Menschen lachen zu hören – noch schöner ist es, sie lachen zu sehen.

Die von Darwin postulierte Anpassungsfähigkeit des Menschen mag noch so gross sein; überleben geht immer, aber leben sieht etwas anders aus. Es ist unglaublich bereichernd, wieder etwas zusammenrücken zu können, in Zeiten, in denen man zusammenrücken sollte, ja, zusammenrücken muss.

Pünktlich zum werdenden Winter erwachen auch das gemeinschaftliche Leben, Kunst

und Kultur aus dem Dornröschenschlaf. Neue Projekte knospen, beginnen zu blühen und bereichern das Dorfleben.

Ebenso im Untervogthaus im Herzen von Männedorf, das, nach langer Wartezeit, am 11. September, den Anlass «Rund ums Buch» durchführen kann. Auftreten werden etwa der Männedörfler Adolf Muschg und die Männedörflerin Klara Obermüller. Treffen können wird man aber auch jüngere talentierte Autor\*innen und Slampoet\*innen aus der Region. Literatur, Fantasie – und mehr Männedorf.

Spätestens an dieser Stelle hätte man den sozialkritischen Wedekind dann definitiv auf seiner Seite.

Das Kino Wildenmann kann durch eine etwas planbarere unmittelbare Zukunft endlich wieder seine Pforten öffnen. Sogar soziale Veranstaltungen wie eine 1.-August-Feier sind, wenn auch unter Schutzmassnahmen, wieder möglich. Und irgendwie gibt einem das Ganze Hoffnung.

Wir können einander wieder direkt und emotional – also wirklich – begegnen. Uns offen miteinander austauschen, in anregenden Diskussionen, wie sie digital nicht möglich sind. Das Zwischenmenschliche, das Menschliche erwacht. Das soziale Klima wird wärmer im bunten herbstlichen Tanz.

Auf Ebene des Privaten. Auf Ebene der Gemeinde. Auf Ebene des Kantons. Und auf Ebene der Schweiz.

Das ist Männedorf.

*Joël Perrin  
Poetry Slammer*

*Siehe Bericht «Tag des Buches» auf Seite 17 und den Artikel «Die Feder als Schwert» über Joël Perrin auf Seite 20.*